

Eigenschaften

Mineralisch gefüllte, strukturgebende Grund- und Endbeschichtung für dekorative Roll-, Spritz- und/oder Bürstenstrukturen auf Wandflächen im Innenbereich. Leichte Verarbeitung, gute Diffusionsfähigkeit, ausgezeichnete Deckkraft und hoher Weißgrad. Umweltverträglich und schadstoffarm. Lieferbar in drei verschiedenen Körnungen: fein/mittel/grob. Individuell strukturierbar im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren. Frei von foggingaktiven Substanzen.

Einsatzbereich

Besonders geeignet für hochwertige Wand- und Deckenanstriche auf mineralischen Untergründen, Raufasertapeten, alten Silikat- und Mineralfarbenanstrichen sowie matten Dispersionsanstrichen.

- **Gute Diffusionsfähigkeit**
- **Körnung fein/mittel/grob**
- **hohes Deckvermögen mit hohem Weißgrad**

Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Glanzgrad*	stumpfmatt	
Farbton ¹	weiß & tönbar über Conti ProfiColor®	Kornstärken	fein mittel grob	0,1 - 0,5 mm 0,1 - 1,0 mm 0,5 - 1,0 mm
Packungsgröße	8 kg, 20 kg	Produkt-Code F+L	BSW20	
Spez. Gewicht	ca. 1,700 g/cm ³	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 30 g/l.	
Verbrauch ²	fein bis 200 g/m ² , mittel bis 350 g/m ² , grob bis 500 g/m ² - streichen, rollen, spritzen	Abfallschlüssel ⁴	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)	
Lagerung ³	kühl und trocken ca. 1 Jahr			

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Styrolacrylat-Copolymer, Titandioxid, Talkum, Calciumkarbonat, Kaolin, Additive, Konservierungsmittel, Methylisothiazolinon und Benzisothiazolinon

Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbehandelten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten.

Schimmel- und pilzgefährdete / -befallene Untergründe

Schimmel- bzw. Pilzbefall mit BEKATEQ BE-780 reinigen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen Schlussbeschichtung mit DICHTON D.49W Schimmelfarbe

ausführen. Bei der Durchführung gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen.

Stark saugende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit BEKATEQ BE-518 Tiefengrund einlassen

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **BEKATEQ BK-180 Grundierweiß** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Über DICHTON ProfiColor oder mit geeigneten, wetterfest gebundenen Volltonfarben bis max. 10 % (Vol.). Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

Vor Verarbeitung gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung 5-10 % Wasser zugeben. Für die Körnung fein sollten kurzflorige Walzen verwendet werden Die Körnungen mittel und grob lassen sich im Rollverfahren mit mittelflorigen Walzen (Florhöhe 14-18 mm) aufbringen. Material satt auftragen und im Kreuzgang verschlichten. Anschließend mit den gewünschten Werkzeugen (weiche/harte Bürsten, Strukturwalzen, Lederlappen usw.) strukturieren. Das Material kann auch mit der Kelle direkt aus dem Gebinde verarbeitet werden.

Verarbeitung im Spritzverfahren

DekoFinish kann mit dem Feinputzspritzgerät (Schneckenfördergerät) oder auf kleinen Flächen mit der Trichterpistole aufgebracht werden. Düsengröße 4-6 mm, Spritzdruck 2,0-2,5 bar. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 6-8 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellert werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen (siehe Web-Links). In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.